

Librairie de L. Hachette & Co.,
Boulevard Saint-Germain, No. 77.

[27206.]

Durch unsere wöchentlich 2maligen Eilsendungen nach Leipzig sind wir in den Stand gesetzt,

Französisches Sortiment

schnellstens zu besorgen.

Handlungen, deren Bedarf an französischer Literatur eine regelmässige Verbindung mit Paris erfordert, empfehlen wir uns zur Uebernahme ihrer Commissionen unter Zusage der gewissenhaftesten Vertretung ihrer Interessen.

Warnung!

[27207.]

In Folge der Anzeige des Herrn Fr. Schultheß in Zürich von dem Erscheinen von: de Filippi, P. A., Professor der neueren Sprachen in Wien, theoret.-praktische italien. Sprachlehre etc.

sehe ich mich genöthigt, anzuzeigen, daß nur ich als Rechtsnachfolger des Herrn F. Manz in Wien laut Contract berechtigt bin, die Werke des Herrn Professor P. A. de Filippi in Wien zu verlegen, und alle Werke von demselben, die in einem anderen Verlage erscheinen, als Schädigung meines Eigenthums gerichtlich verfolgen werde.

Ich bringe dies hiermit zur Kenntnissnahme und bitte meine Herren Collegen in ihrem eigenen Interesse, falls Herr Professor P. A. de Filippi es wagen sollte, Manuscripte zum Verlag zu offeriren, erst bei mir von dem betreffenden Contract Einsicht zu nehmen.

Ich werde mein Recht Herrn Fr. Schultheß in Zürich gegenüber, der, ich veröffentliche dies gern zu seiner Rechtfertigung, bona fide bei Verlagsübernahme obigen Werkes gehandelt hat, auf gerichtlichem Wege zu wahren wissen.

Hochachtungsvoll
Leipzig, 27. September 1868.

J. M. Gebhardt's Verlag.
(Leopold Gebhardt.)

Inserate

in

Grimm's Wörterbuch.

[27208.]

Die geehrten Handlungen, welche den Umschlag von Grimm's Wörterbuch zu Inseraten benutzen wollen, ersuche ich um baldige Einsendung derselben zu den in den nächsten Wochen erscheinenden zwei Lieferungen. Die Insertionsgebühren betragen 3 Rth für die gespaltene Petitzeile.

Leipzig, 16. October 1868.

S. Hirzel.

Zu wirksamen Inseraten

[27209.] empfehlen wir den Umschlag der in unserm Verlage erscheinenden:

Neue evang. Kirchenzeitung

herausgegeben

von

Professor Wegner.

Dieselbe findet unter Theologen wie unter gebildeten Laien die weiteste Verbreitung. Insertionsgebühren 2 S^{gr} für die gespaltene Petitzeile oder deren Raum.

Friedr. Schulze's Buchh. in Berlin.

[27210.] Mit dem 1. October d. J. habe ich die unter dem Namen

„Altonaer Mercur“

bekanntes Provinzial-Zeitung für Schleswig-Holstein und Lauenburg käuflich erworben und erlaube mir, meinen Herren Collegen dieses Blatt, welches seinen Leserkreis hauptsächlich unter der gebildeten und besitzenden Classe hat, zu buchhändlerischen Anzeigen hierdurch bestens zu empfehlen.

Recensionseremplare bitte ich an die „Redaction des Altonaer Mercur“ zu senden, und werden dieselben einer eingehenden Besprechung unterzogen werden.

Hochachtungsvoll ergebenst
Hamburg, im October 1868.

J. F. Richter,
Buchhändler.

Berlepsch' Bienenkalender

[27211.] wird in Folge schwerer Erkrankung des Herrn Verfassers für 1869 nicht erscheinen. Ich bitte, den Bestellern dieses Jahrgangs das nun vollendete große Bienenbuch des Herrn v. Berlepsch, das die sämmtlichen Fortschritte der Bienenzucht bis auf die neueste Zeit enthält, zur Ansicht vorzulegen. Im nächsten Jahre wird der Kalender wieder rechtzeitig erscheinen und eine Uebersicht über Alles bringen, was die apistische Wissenschaft seit dem Erscheinen des großen Buches geleistet hat.

Der Jahrgang 1868, welcher eine gedrängte Anleitung zur Bienenzucht, nach Monaten eingetheilt, enthält, dürfte noch manchem Bienenzüchter, der denselben nicht besitzt, auch für das nächste Jahr willkommen sein und bitte ich um fernere gef. Verwendung für denselben, zu welchem Zwecke ich Expl. à cond. zur Verfügung stelle.

Mannheim.

J. Schneider.

[27212.] **Welt-Publicität.**

Gartenlaube. 250,000 Aufl.

Die

Allgem. Anzeigen der Gartenlaube

empfehlen wir den Herren Verlegern als das wirksamste und dankbarste Publications-Organ der Welt.

Aufträge für die nächsten Nummern erbitten wir uns rechtzeitig.

Leipzig, im October 1868.

Exp^d. d. Allgem. Anzeigen der
Gartenlaube.

Robert Apistich.

[27213.]

Inserate

finden durch den

Boten aus dem Riesengebirge.

(Auflage 6100. Zeile 1¼ S^{gr}.)

das gelesenste Provinzialblatt Schlesiens — die weiteste Verbreitung und sind stets vom besten Erfolg begleitet. Indem wir Sie daher auf dieses Blatt besonders aufmerksam machen, empfehlen wir uns zu geneigten Aufträgen.

Den Betrag, von dem wir je nach Uebereinkunft einen Rabatt gewähren, notiren wir in laufende Rechnung und versprechen Ihnen thätige Verwendung für Ihren Verlag.

Zugleich bitten wir in gegenseitigem Interesse, bei Inseraten in der Schlesischen und Breslauer Zeitung unsere Firma mitzuführen zu wollen.

Resener's Buchhlg. (Oswald Wandel)
in Hirschberg.

Inserate für die Festzeit.

[27214.]

Seit mehreren Jahren ist meiner politischen Zeitung „Kölnische Blätter“, welche 6000 Abonnenten allein in Preussen hat, also mehr wie alle Zeitungen diesseits der Elbe mit alleiniger Ausnahme der „Köln. Zeitung“, ein

Weihnachts-Anzeiger

in einem Umfange von ein bis zwei Bogen gross Zeitungsformat beigegeben worden. Der Erfolg ist dadurch constatirt, dass dieselben Verleger sich jedes Jahr wieder theiligten.

Die unterzeichnete Verlagshandlung nimmt davon Veranlassung, sich jetzt an weitere buchhändlerische Kreise zu wenden.

Es ist eine allgemein anerkannte Thatsache, dass bei der Masse von Anzeigen, die in vielverbreiteten Blättern um die Festzeit im December erscheinen, die literarischen Anzeigen in den meisten Fällen wenig ins Auge fallen und daher an Wirkung verlieren. Zudem werden sie meist mit dem Tage des Erscheinens wieder vergessen. Ein besonderer Literarischer Anzeiger im Formate der Zeitung wird aber für den eintretenden Fall eines Bedarfes an Festgeschenken zurückgelegt und bietet dem Käufer eine angenehme Auswahl, die leicht zu gesteigerten Anschaffungen ermuntert.

Es wird deshalb auch in diesem Jahre wieder zu den

„Kölnischen Blättern“

eine literarische Beilage für die
Festzeit

im vollen Formate der Zeitung veranstaltet.

Die fünfspaltige Petitzeile oder deren Raum wird mit 1½ S^{gr} berechnet und hier- von 25 % Rabatt gewährt.

Die hiesigen Sortimentshandlungen sind von mir in den Stand gesetzt, denselben Rabatt zu gewähren, falls Sie die Verrechnung mit diesen vorziehen sollten.

Da der „Weihnachts-Anzeiger“ im vollen Formate der Zeitung erscheint, kann nur dann die Aufnahme garantirt werden, wenn die Einsendung der Inserate

bis zum 20. November c.

erfolgt, falls Sie auf die vor dem St. Nicolausfeste (6. December) erscheinende Nummer reflectiren, und

bis zum 10. December c.,

falls Sie bloss das Weihnachtsfest damit im Auge haben.

Cöln, den 3. October 1868.

J. P. Bachem.

[27215.]

Avis

aux lecteurs d'Allemagne, d'Autriche
et de Suisse.

A partir du 1. janvier 1868, MM. Haasenstein & Vogler (Offices de publicité à Francfort s/M., Hambourg, Berlin, Leipzig, Vienne et Bâle), sont seuls chargés de recevoir, dans toute l'Allemagne, l'Autriche et la Suisse, les annonces et réclames destinées à l'Indépendance belge. C'est donc exclusivement à leurs maisons que devront s'adresser les personnes de ces divers pays qui désireraient profiter de la publicité de l'Indépendance.

L'Administration de l'Indépendance
belge à Bruxelles